Sog. Bantleshof bzw. Stadthof (ehem. Klostergut des Klosters St. Georgen)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/200195941020/

ID: 200195941020 **Datum:** 07.01.2021 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

(ii) Objektdaten

Nordstetten Straße:

Hausnummer: 20

Postleitzahl: 78050

Stadt-Teilort: Villingen

Regierungsbezirk: Freiburg

Kreis: Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)

Gemeinde: Villingen-Schwenningen

Wohnplatz: Nordstetten

8326074008 Wohnplatzschlüssel:

Flurstücknummer: keine

Historischer Straßenname: keiner

Historische Gebäudenummer: keine



🗐 Fotos



Bildbeschreibung:

Speicher

Abbildungsnachweis:

Stefan Blum

Bildbeschreibung:

Hausansicht Süd

Abbildungsnachweis:

Stefan Blum

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Sog. Bantleshof bzw. Stadthof (ehem. Klostergut des Klosters St. Georgen)



Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der jetzige Hof stammt vermutlich aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, kurz nach Ende des dreißigjährigen Krieges, wurde dann aber ein Raub der Flammen, wonach man ihn dann 1761 wohl grundlegend unter Beibehaltung alter Substanz erneuerte.

Die Hofstelle war 762 bis 1521 Klostergut, erst von St. Gallen, später von St. Georgen. Nach der Reformation und dem Umzug des Klosters von St. Georgen nach Villingen erhielt dieses den Hof, vermutlich als Dank für die Aufnahme der Benediktiner innerhalb der Stadtmauern; für Villingen war es ein Stadthof, den es als Lehen weitergab. Das Wappen über der Tür, die mittig in der Giebelwand hinaus zum regelmäßig angelegten Garten führt, ist das der Lehens Familie Bandel von 1761.

Zum Hof gehört ein zweigeschossiger Speicher, bestehend aus einem einfachen Bruchstein-Erdgeschoss mit einem verschindelten Holzfachwerk-Obergeschoss und Satteldach darüber, das ganze auf einem tonnengewölbten Keller, der sich in das Jahr 1835 datieren lässt.

1. Bauphase:

(1761)

Das heutige Gebäude nach Brand 1761 unter Beibehaltung von Substanz aus der Mitte des 17. Jahrhunderts vom damaligen

Lehensträger, der Familie Bandel, errichtet. (a/i)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail: Siedlung

Dorf

 Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. Bauwerkstyp:

Eindachhof

2. Bauphase:

(1835)

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Sog. Bantleshof bzw. Stadthof (ehem. Klostergut des Klosters St. Georgen)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Bauwerkstyp: Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.

Speicher

Konstruktionsdetail: Dachform Satteldach

Mischbau

· Obergeschoss(e) aus Holz

• Steinbau Mauerwerk

Bruchstein

Gewölbe

Tonnengewölbe



🙎 Besitzer:in

keine Angaben



Zugeordnete Dokumentationen

Restauratorische Untersuchungen



Beschreibung

Umgebung, Lage: Inmitten von Nordstetten, östlich der Durchfahrtsstraße.

Lagedetail: Siedlung

Dorf

Bauwerkstyp: • Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.

Eindachhof

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Mächtiger, quergeteilter zweigeschossiger Eindachhof mit Satteldach.

Am Wohnteil befinden sich nach beiden Traufseiten hin

Widerkehr-Erweiterungen.

Der zugehörige Speicher besitzt einen tonnengewölbten Keller, ein

Bruchstein-Erdgeschoss und ein verschindeltes

Fachwerk-Obergeschoss.

Innerer Aufbau/Grundriss/

Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B.

Schäden, Vorzustand):

keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail: Steinbau Mauerwerk

Bruchstein

Mischbau

Obergeschoss(e) aus Holz

Dachform

Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Datenbank Bauforschung/Restaurierung

Sog. Bantleshof bzw. Stadthof (ehem. Klostergut des Klosters St. Georgen)

Satteldach

Wandfüllung/-verschalung/-verkleidungHolzschindeln

Konstruktion/Material:

keine Angaben